

Protokoll

über die Sitzung des Bau- und Wegeausschusses der Gemeinde Tarmstedt
am Dienstag, den 30.09.2025, 19:30 Uhr,
in
27412 Tarmstedt, Rathaus, Ratssaal (1. OG), Hepstedter Straße 9

I. Anwesende:

Vorsitzende/r

Herr Bernd Sievert

Mitglieder

Frau Sylvia Best

Herr Wilfried Kösters

Herr Florian Kruse

Frau Frauke Kruse

Herr Henry Michaelis

Herr Gerd Schnackenberg

Beratende Mitglieder

Herr Hans-Werner Meyer

Herr Hans-Jürgen Neumann

Protokollführer

Herr Cord Rosenbrock

Abwesend: --

II. Tagesordnung:

- 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 25.03.2025
- 4 Berichte der Verwaltung
- 5 Anfragen aus der Öffentlichkeit
- 6 Entscheidungen aufgrund der Ortsbesichtigung
- 7 Bericht der Arbeitsgruppe Baumpflege
- 8 Ausbau Holschendorfer Weg
- 9 Unterhaltungsmaßnahmen an innerörtlichen Straßen 2026
- 10 Unterhaltungsmaßnahmen an Wirtschaftswegen 2026
- 11 Sanierung von Rad- und Gehwegen 2026
- 12 Instandhaltung Regenwasserkanal 2026
- 13 Beschaffung von Geräten für den Bauhof 2026
- 14 Fortführung des Begrünungskonzept 2026
- 15 Fortführung der Straßenreinigung 2026
- 16 Einzelberichte und Anfragen

III. Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 20:35 Uhr

IV. Sitzungsverlauf

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Herr Bernd Sievert eröffnet die Sitzung des Bau- und Wegeausschusses der Gemeinde Tarmstedt um 19:30 Uhr und begrüßt die Ausschussmitglieder, die beratenden Mitglieder, die Verwaltung sowie den Zuhörer. Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um den Punkt 8 „Ausbau Holschendorfer Weg erweitert“. Der Erweiterung der Tagesordnung wird **einstimmig** zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|---|
| Ja | 7 |
| Nein | 0 |
| Enthaltung | 0 |

3. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 25.03.2025

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Bau- und Wegeausschusses der Gemeinde Tarmstedt vom 25.03.2025 wird mit zwei Enthaltungen **einstimmig** genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|---|
| Ja | 5 |
| Nein | |
| Enthaltung | 2 |

4. Berichte der Verwaltung

Ein Bericht der Verwaltung liegt nicht vor.

5. Anfragen aus der Öffentlichkeit

Herr Bäsler erkundigt sich nach den Ausgleichsflächen für die geplanten Solarflächen in der Gemeinde Tarmstedt. Der Vorsitzende Herr Sievert berichtet, dass dieses in einem Planverfahren festgelegt wird. Herr Michaelis erklärt dazu, dass die PV-Flächen eingegrünt werden und dieses schon einen Teil der Ausgleichsfläche darstellt. Das beratende Mitglied Hans-Werner Meyer erläutert, dass Ackerfläche 1:1 und Grünlandflächen 1:2 ausgeglichen werden. Ausschussmitglied Herr Gerd Schnackenberg bedauert, dass diese Fragen seitens der Besucher nicht schon auf der Sitzung gestellt wurden, als es um die Abstimmung der PV-Flächen ging. Herr Bäsler macht den Vorschlag, den Weidedamm wie die Eichenstraße zu sanieren, da es hier ja seitens der Anlieger Beschwerden über den geplanten Ausbau gibt. Frau Bruns erkundigt sich, ob für die Sanierung der Eichenstraße Anliegerbeiträge erhoben wurden. Dies wird vom Vorsitzenden verneint.

6. Entscheidungen aufgrund der Ortsbesichtigung

Der Ausschussvorsitzende stellt die Punkte der heutigen Ortsbereisung vor:

6.1 „Feldmark“

Bei der Gemeinde ist ein anonymes Schreiben über die NABU eingegangen, indem sich über die Agrar-Vermüllung in der Tarmstedter Feldmark beschwert wird. Herr Sievert bedauert, dass das Schreiben sehr allgemein gehalten wurde, besser wäre es, Missstände direkt zu benennen. Von der Verwaltung sollen Missstände aufgenommen und angemahnt werden.

6.2 Dieser Punkt wurde in der Tageordnung unter Punkt 8 separat aufgenommen.

6.3 „Böschensweg“ Nutzung und Erdauffüllung des öffentlichen Seitenraumes am „Böschensweg“ durch die Anlieger.

Die Nutzung von öffentlichen Flächen muss generell mit der Gemeinde abgestimmt werden. Die Pflege dieser Fläche obliegt dann den Nutzern.

6.4 „Königsberg“ Zustand, Pflege und Nutzung des Königberges.

Im Frühjahr soll die Fläche gemulcht werden und die Sichtbereiche sollen freigeschnitten werden. Die KGS soll durch die Verwaltung zwecks Mitgestaltung und Pflege des Königberges erneut angesprochen werden.

6.5 „Fahrradabstellanlage Poststraße“

Beschluss aus dem VA: Der Bau- und Wegeausschuss soll über eine Alternative zum geplanten Standort einer Fahrradabstellanlage in der Poststraße vor der Sparkasse nachdenken.

Nach einer geführten Diskussion, ob auf der Freifläche vor der Sparkasse eine neue Fahrradabstellanlage aufgestellt werden soll, welche nur 8-10 Fahrradstellplätze bietet und hohe Kosten in der Anschaffung und in der zu erwartenden Unterhaltung mit sich bringen würde, soll von der Verwaltung geprüft werden, ob die jetzige Personenwartefläche genutzt werden kann und ob der jetzige Fahrradstellplatz bis zur Grundstücksgrenze (Sparkasse) vergrößert werden kann. Durch diese Möglichkeiten könnten bis zu 12 neue Fahrradstellflächen geschaffen werden.

6.6 „Holschendorfer Weg“ Antrag auf Auffüllung des stark ausgefahrenen Seitenraumes.

Der Seitenraum soll mit Natursteinschotter 0-16 aufgefüllt werden.

Die Maßnahmen zu den aufgeführten Punkten 6.1-6.6 sollen wie beschrieben ausgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|---|
| Ja | 7 |
| Nein | 0 |
| Enthaltung | 0 |

7. Bericht der Arbeitsgruppe Baumpflege

Der Ausschussvorsitzende Bernd Sievert stellt die bereisten Punkte des Arbeitskreises Baumpflege vor:

7.1 „Wörpeweg 51 Campingplatz“

Seitens der Anlieger, zur Grundstücksgrenze (Messeschnellweg), kommt es immer wieder zu Beschwerden über die stark über die Grenze ragenden Äste. Der Bauhof soll die stark überhängenden Äste soweit wie möglich zurückschneiden.

7.2 „Am Berg“

Die alte Eiche an der Grundstückzufahrt zu Thölken zeigt einen hohen Totholzanteil und der Stamm scheint zu reißen, so der Bauhof. Das Totholz soll entfernt werden und der Baum soll einen stammentlastenden Rückschnitt durch den Bauhof erhalten.

7.3 „Am Berg 9“

Antrag des Anliegers auf Rückschnitt der Äste, die zu tief und auf das Carport ragen. Die Äste sollen durch den Bauhof zurückgeschnitten werden.

7.4 „Dammweg / Spielplatz“

Der Bauhof weist auf den schlechten Zustand des Eichenbaumes am Spielplatz hin. Der Eichenbaum wurde vor Jahren aufgrund eines starken Sturmschadens schon einmal stark zurückgeschnitten. Aufgrund des schlechten Zustandes des Baumes soll dieser gefällt werden und es sollen zwei Ersatzbäume gepflanzt werden.

Die Maßnahmen zu den aufgeführten Punkten 7.1 – 7.4 sollen wie beschrieben ausgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|---|
| Ja | 7 |
| Nein | 0 |
| Enthaltung | 0 |

8. Ausbau Holschendorfer Weg

Bei einer Ortsbegehung hat man sich über den schlechten Zustand des Holschendorfer Wegs informiert. Hierbei wurden von der Verwaltung drei Ausbausvorschläge vom Büro CONTUR für den Holschendorfer Weg vorgestellt. Nach einer kurzen Erläuterung hat man sich für die Ausbauvariante 2 mit einer Ausbaubreite von 6,35m und einer zweiten Parkbucht für LKWs - wie in Variante 3 - entschieden. Für diese Ausbauvariante soll durch die Verwaltung eine Kostenschätzung angefragt werden. Der Ausbau soll ca. 5,00m hinter der zweiten Ausfahrt Firma Stauch enden und dann in den Bestand auslaufen.

Der Ausbausvorschlag soll dem Gemeinderat wie beschrieben vorgeschlagen werden.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|---|
| Ja | 7 |
| Nein | 0 |
| Enthaltung | 0 |

9. Unterhaltungsmaßnahmen an innerörtlichen Straßen 2026

Von der Verwaltung wird berichtet, dass im Haushalt 2025 15.000,00 € eingestellt wurden und dieser Ansatz auch für das Haushaltsjahr 2026 weiterhin für die Unterhaltungsmaßnahmen notwendig ist.

Für die Unterhaltungsmaßnahmen an innerörtlichen Straßen 2026 sollen wie im Haushaltsjahr 2025, 15.000,00 € eingestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|---|
| Ja | 7 |
| Nein | 0 |
| Enthaltung | 0 |

10. Unterhaltungsmaßnahmen an Wirtschaftswegen 2026

Von der Verwaltung wird berichtet, dass es zwischen der Gemeinde Tarmstedt und den Jagdgenossen eine Vereinbarung gibt, dass je 10.000,00 € für Maßnahmen im Haushaltsjahr für den Wirtschaftswegebauarbeiten, eingestellt werden.

Für den Wirtschaftswegebau sollen im Haushaltsjahr 2026, wie auch in den Vorjahren, 10.000,00 € eingestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|---|
| Ja | 7 |
| Nein | 0 |
| Enthaltung | 0 |

11. Sanierung von Rad- und Gehwegen 2026

Fortführung der Sanierung von Rad- und Gehwegen innerorts. Im Haushaltsjahr 2025 wurden 30.000,00 € eingestellt, so die Verwaltung.

Von der Verwaltung wird berichtet, dass dieses Jahr Abschnitte in der Straße Kleine Trift, Im Ortfeld und Weißenberger Straße ausgebessert wurden.

Ein weiterer Bedarf im Bereich der Gehwegsanierung innerorts wird gesehen.

Im Haushaltsjahr 2026 sollen wie im Vorjahr 30.000,00 € für die Fortführung der Rad- und Gehwegsanierung eingestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|---|
| Ja | 7 |
| Nein | 0 |
| Enthaltung | 0 |

12. Instandhaltung Regenwasserkanal 2026

Instandhaltung, Reparatur und Fräsarbeiten vom Regenwasserkanal.

Im Haushaltsjahr 2025 wurden 15.000,00 € eingestellt. Diese Summe wird auch dringend für die Instandhaltung des Regenwasserkanals benötigt, so die Verwaltung.

Für die Instandhaltung und Reparatur des Regenwasserkanals soll im Haushaltsjahr 2026 15.000,00 € eingestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|---|
| Ja | 7 |
| Nein | 0 |
| Enthaltung | 0 |

13. Beschaffung von Geräten für den Bauhof 2026

Folgende Kosten für die Anschaffung von Geräten wurde vom Bauhof für das Haushaltjahr aufgegeben:

a) 8.000,00 € für einen neuen Wegehobel.

Gerd Schnackenberg macht den Vorschlag, für die Arbeiten ein Angebot einer Fremdfirma einzuholen.

b) 45.000,00 € zusätzlicher Kommunaltraktor.

Frau Sylvia Best erklärt, dass diese Anschaffung geschoben werden sollte, um den Haushalt zu entlasten.

c) 2.500,00 € Pauschale für Ersatz elektronischer Geräte

d) 700,00 € für die Anschaffung von Ersatzwerkzeug

e) 1.100,00 € für die Anschaffung eines neuen Laubbläasers

f) 900,00 € für neue Bereifung der Fahrzeuge

g) 1.800,00 € für die Anschaffung einer neuen Palettengabel

Der Ausschussvorsitzende Gerd Schnackenberg erklärt, dass für einige Arbeiten Angebote von Dienstleistern eingeholt werden sollten.

Im Haushaltjahr 2026 soll für die Beschaffung von Geräten 15.000,00 € eingestellt werden. Die Anschaffung des Kommunaltraktors soll nochmal geprüft und hinterfragt werden, diese Anschaffung wird für das Haushaltsjahr 2026 von der Liste gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|---|
| Ja | 7 |
| Nein | 0 |
| Enthaltung | 0 |

14. Fortführung des Begrünungskonzept 2026

Im Haushaltsjahr 2025 wurden für das Begrünungskonzept 15.000,00 € eingestellt. Von der Verwaltung wird berichtet, dass dieses Jahr die Bäume im ersten Bauabschnitt des Baugebietes „Vor dem großen Vieh“ gepflanzt werden sollten. Ausschussmitglied Henry Michaelis weist auf die von Herrn Kösters und ihm aufgestellte Pflanzliste für Bäume und Hecken hin, die durch das Förderprogramm „Natürlicher Klimaschutz“ umgesetzt werden sollten.

Im Haushalt 2026 sollen für das Begrünungskonzept der Gemeinde Tarmstedt 15.000,00 E eingestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|---|
| Ja | 7 |
| Nein | 0 |
| Enthaltung | 0 |

15. Fortführung der Straßenreinigung 2026

Im Haushaltsplan 2025 wurde für die Straßenreinigung der Kreis- und Landesstraßen innerorts 8.000,00 € eingestellt. Eine Reinigung der Straßen erfolgt dreimal jährlich, wobei im Frühjahr mit einer Krautbürste gereinigt wird, so die Verwaltung.

Im Haushaltsjahr 2026 soll für die Maßnahme wie auch in den anderen Jahre 8.000,00 € eingestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|---|
| Ja | 7 |
| Nein | 0 |
| Enthaltung | 0 |

16. Einzelberichte und Anfragen

Ausschussmitglied Herr Gerd Schnackenberg berichtet über die Teilnahme an der Veranstaltung des Landvolkes Zeven „Informativ Wegegespräche“. Es wurde hier über die Nutzung und Pflege von Wirtschaftswegen wie auch über die Verkehrssituation in der Erntezeit berichtet. So wurde berichtet, dass durch die Verkehrsführung während der Erntezeit als Kreisverkehr und das Anlegen von Parkbuchten wie auch der Hinweis, dass im Bereich von Kindergärten und Schule nicht schneller als 20 km/h gefahren werden soll, viel getan wurde. Es wird auch an die Gemeinden appelliert, die Sichtfelder der Wirtschaftswegen und Straßen ausreichend freizuhalten. Durch die Bürgermeister der Gemeinden wird auch auf die Nichteinhaltung der Feldgrenzen zum Wirtschaftsweg durch die Landwirtschaft aufmerksam gemacht, berichtet Herr Schnackenberg.

Der Ausschussvorsitzende beendet um 20:30 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung des Bau- und Wegeausschuss und verabschiedet die Öffentlichkeit.

gez. Sievert

Vorsitzender

gez. Rosenbrock

Protokollführung